Narodna in univerzitetna knjižnica
v Ljubljani

110436

110436

110436

030051746

Laybacherisches Himel Brod

Das ist:

Regulen und Indulgentz der Löbl. Bruderschafft SANCTISSIMI CORPORIS CHRISTI

In der Stadt Bischoflaybach.

Sambt allerhand Inbrünstigen Gebettern/ Litaneyen/ und zu würdiger Geniessung deß Allerheiligsten Sacraments gedeylichen Geistlichen Ubungen

Allerley Standts-Personen sehr dienstlich/ und sonderlich den Sodalibus Sanctiss. Corporis CHRISTI.

Laybach/ bey Johann Georg Mayr/ Landsf. Buchdrucker in Crain 1713.

Der HERR hat es befohlen / und der Himmel wurde gemacht: Der HErr hats befohlen / und die Erde wurd gemacht: Der HErr hat es befohlen / und das Meer wurde gemacht: Ist dann ein solche Macht in den Wörtern deß HErrzen / daß durch Sie / was zuvor nicht gewesen / ist etwas gemacht worden / wie vill mächtiger werden Sie seyn / das jenige was schon etwas ist / in etwas anders zuverändern und verkehren?

Es war kein Himel / es war kein Erde / es war kein Meer: höret aber was geschriben (Psal. 149.) Ipse mandavit & creata sunt; Er hat es befohlen / und Sie seynd erschaffē worden: Also vor der Consecration war kein Leib Christi: aber nach der Consecretion sage ich dir / daß gewiß gegenwärtig der wahre Leib Christi. S. Ambrosius lib. 4. Sacram, cap. 4.

M 609/1952

Jhro Gnaden: dem Hoch- und Wohl-Gebornen HErrn/ HErrn ANTONIO Egkher Frey-Herrn von Käpffing/ und Liechten-Egkh/ Herrn auff Khalling/ Sr. Hochfürstl. Gnaden Bischoffen/ und deß Heil. Röm Reichs-Fürsten zu Freysing Geheimben Rath/ auch Haubtmann der Herrschafft/ und Stadt Lagkh als Vorstehern/ und der zeit Rectori der Löbl. Bruderschafft Sanctissimi Corporis Christi Daselbst.

Nachdem unsere Gottselige Vorfahrer zu Fortpflantzung

unserer Löbl. Bruderschafft Corporis Christi, und höherer Auffnehmung der Andacht gegen den Allerheiligstẽ Sacramẽt deß Altars/ nicht allein von Ihrer Bäptl. Heiligkeit URBANO VIII. damaligen Stadthalter Christi/ sich mit verschiedenen Indulgentien rühmlichist versehẽ; sondern auch

auch gewisse Regel und Satzungen / denen mit einverleibten Con-Sodalē vorgeschriben haben / als zu welcher Zeit nemblich im 1634 Jahr diese Löbl Bruderschafft von denen fromē Christen nach gäntzlicher Verthilgung deß luterthum angestellt wordē / seynd dieselben / sambt etlichen andächtigē Ge-

bettlein in offentlichen Druck zu Anzündung der Andacht/ außgangen: Wordurch die Gemüter der Andächtigen Christen-Seelen/ so gestalten angeeyffert worden/ daß von damaligen kleinen Häuflein / nunmehro ein grosse Anzahl der Einverleibten Confodalē sich haben einfinden lassen. West-

Westwegen wir die Anlaß genommen/ obgedachtes Werckleins/ damit der Eyffer und Andacht gegen disen Hochwürdigsten Gut/ als ein Speiß und Zehr Pfenninng der/ zu der Ewigkeit wanderendē Seelen (worinen unser Heyl und Haubt-Glaubens-Artickel bestehet) Je mehr und

mehr

mehr aufnemen mächte/ Zum drittenmahl in offnen Druck auffzulegen lassen/ und solches Euer Gnaden/ als unseren Rectori und Vorsteher/ der in dergleichen Christlichen Ubungen uns nicht allein/ mit aufferbäulichen Exemplen/ und GOttes-Forcht vorleuchtet/ sondern auch

zu

zu mehrerer Auffnehmung diser Löbl. Confraternität als ein eyfriger Befürderer der Andacht mit Rath/ und That uns an die Hand zu gehen rühmliche Wercks-Bezeugnussen ans Tag-Liecht geben / gehorsambst dediciren wollen.

Bitten wür demnach Euer Gnaden / wollen

diſes geringe Wercklein / ſo unter dero Protection das dritte Liecht erreicht / in Gnaden annehmen / und die Löbl. Confraternität insgeſambt; uns aber inſonderheit / unter dero Gnädigen Schutz beharzlich leben zu laſſen. Geben zu Biſchoff-Lagkh / den 29. September Anno 1713.

Unterthänig-Gehorſambſte
Johann Jacob von Koſſen /
Hochfürſtl. Freyſing. Rath /
auch Gericht- und Gegenſchreiber der Herrſchafft /
und Stadt Lagkh.

I. Aſſiſtens.
Peter Antoni von Zannethi.

II. Aſſiſtens.

Regel und Satzungen der Löbl. und Ehrwürdigen Neu-auffgrichten Bruderschafft Corporis Christi zu Bischoff-Lagkh.

ANfänglich und fürs Erste / welche in dise Bruderschafft einzutretten gesinnt / sollen entweders in ihrem Eintritt alsbald / oder doch gewiß inner Monaths-Frist hernach mit vorhergehender Betrachtung ihrer Sünden / wahrer Reu und Beicht / das Hochheilige Sacrament deß Altars empfangen. Fer-

Herrer / sollen alle dem Sontag / nach Festū Corporis Christi, damals Jährlichen von der gantzen Bruderschafft Solenne Festum celebrieret und begangen wird / solchem Gottes-Dienste und der Processiion, so vil deren in der Stadt / und es Gelegenheit halber wol thuē mögen / zum Lob GOttes / und Fortpflantzung der Ehr deß Allerheiligsten Fronleichnams JESU Christi / mit brinnenden Kertzen beywohnen

nen/ auch damals zu würdi-
der Empfahung deß Hoch-
würdigen Sacraments be-
reithet seyn.

Zum dritten/ sollen und wollen die Sodales jederzeit insonderheit alle Monat/ zu Ehren und demütigster Betrachtung der fünff Wunden Christi/ auch besserer Theilhafftigwerdung der andern Mit-Sodalen Gebett/ und guter Werck/ fünff Vatter unser/ fünff Ave Maria/ und einem Glauben/ andächtig

tig betten / da aber jemandt hierinn seinen Eyffer noch mehrer erzeigen / und anstatt jetzt bemelten kurtzen Gebetts / einen Rosenkrantz / oder die welche Lesens kündig / das Officium Corporis Christi sprechen wöllen / wird solches einem jedem zu seiner Andacht und Willkühr heimbgestelt.

Zum vierdten / alle Monath einmahl sollen die Brüder und Schwestern / welche anheimb seynd / und darzu

ab

abkommen können / dem Ambt der H. Meß / so jedes Monath für Lebendige und Abgestorbene Brüder und Schwester / den ersten Monat Pfingstag allda in St. Jacobi Kirchen an den Bruderschafft Altar gesungen wird / fleissig beywohnen / auch damahlen zu der Procession mit dem Hochwürdigen Sacrament in der Kirchen / oder ausserhalb herumb / mit brinnendem Liecht sich andächtiglich einstellen.

Fünff-

Fünfftens / alle die der Bruderschafft einverleibt / sollen für Lebendige und Abgestorbene Brüder und Schwester Wochentlich betten / was und soviel ein jeder seines Stands / Handels und Wandels nach wol thuē mag und kan / und wird diser Punct, denen Sodalen zu deren Discretion und Andacht heimbgestelt / jedoch bey denē monatlichen Aembter / sollen die Brüder und Schwestern / welche solchen

Got-

Gottes Dienst beywohnē 3. Vatter unser und 3. Engelische Gruß / für gedachte Lebendige und Abgestorbene Mit-Brüder zubetten / und GOtt dem HErrn auff zuopffern / keines wegs unterlassen.

Zum sechsten / wird ein jeder Sodalis Täglich frühe / wie auch zu Abends vor dem Schlaffen gehen / nach dem er sich dem Schutz und Schirm deß Allmächtigen GOttes / der gebenedeyten

Jung-

Jungfrauen Mariæ, seines getreuen Schutz-Engels / und Heiligen Patronen befohlen / und sein gewöhnliches morgen: und abend Gebett verrichtet / ein Vatter unser und Englischen Gruß / zu Ehren der H. Dreyfaltigkeit / für die allgemeine Catholische Kirchen / unsern Lands-Fürsten / und dises Land / andächtiglich zusprechen / ihme nicht zuwider seyn lassen.

Siben-

Sibendē/ so offt ein Prie-
ster mit dem Hochwürdigen
Sacrament/ in der Stadt
und Vorstadt/ zu einem
Krancken außgehet/ sollen
alle/ so vill möglich/ nach
gegebnen Glocken-Zeichen
in die Kirchen St Jacobi
erscheinen/ und mit brinnen-
den Lichtern solches zu dem
Krancken/ von dannen aber
wider zu der Kirchen begle-
iten/ auch für den Krancken
zu Erlangung der lieben Ge-
sundheit/ ein Vatter unser
und

und Englischen Gruß sprechen / welches auch die / so disem Werck / Geschäfften halber nicht beymohnen mögen / zu Hauß verrichten können / gleichfals / werden die Sodales Christlichen ermahnt / da ein Bruder oder Schwester auß diser Bruderschafft mit Todt abgeht / dieselbigen zu dem Ruhebetlein der Erden williglich begleiten zuhelffen, und das letzte Werck der Barmhertzigkeit diß Orths zuerzeigen.

Ach

Achten / zu denen Conventen und Zusamenkünfften / so ein Rector auß Nothwendigkeit mit seinen Assistenten anstält / sollen die Brüder / welche von besagten Hin Rectore begert und erfordert werden / die ohne Verhinderung wohl darzu abkommen können / unverweigerlich erscheinen.

Letztlichen / sollen alle das jenige was zu Lob und Ehr deß Zarten Fronleichnams Christi JESU gereicht / wol be-

befürdern / und sich befleis-
sen / ein solches Leben zu-
führen / daß alle klar ab-
nehmen und unterscheyden
mögen / daß die Brüder und
Schwestern deß Allerheiligi-
sten Sacraments / würdige
Diener und Dienerin seyen /
welchen nun diser grosse
HErr / hie auff diser Welt
sein Gnad auff der andern
Welt aber ein ewige Glo-
ry verleyhen wölle /
Amen.

In-

Indulgentzen und Ablaß / welche Ihre Bäpstliche Heiligkeit der Fraternität und Bruderschafft Sacratissimi Corporis CHRISTI, in der Stadt Bischofflagkh verlyhen und mit getheilet.

URBANUS PP. VIII.

ZU Ewiger Gedächtnus. Nach dem wissend / daß zu Lagkh in der Kirchen Sanct Jacob / Aquileiensischen Diœces, ein andächtige Bruderschafft im Namen und Verehrung deß Allerheiligsten Sacraments von Mann

Mann und Weibs-Persohnen/ Gottseelich auffgerichtet / (doch nicht von Leuthen eines Specials oder sonderbares Handwerck und Handthierung) dessen Brüder und Schwester / villerley Werck der Andacht und Lieb zu üben/ sich befleissen: Damit mehr gemelte Bruderschafft täglich zunehme/ ertheilen Wir auß Barmhertzigkeit GOTTES/ in Krafft und Authorität der HH. Apostel Petri und Pauli / allen Christglaubigen / Mann und Weibs-Persohnen / welche in gemelte Bruderschafft eingehen / am ersten Tag ihres Eingangs/ nach wohl verrichter Beicht und Empfahung deß allerheiligisten Sacraments / einen vollkomnen Ablaß: Auch allen und jeden/ welche eingeschribē seynd/ und werden an ihrem Sterb-Stündlein

nach

nach gethaner Beicht und Nieſſung der H. Communion. Wann ſie aber ſolches zuverrichten / untauglich / auch daß wenigſte mit wahrer Reu und Leyd / den Namen JEſu mit dem Mund (wann ſie es vermögen) oder aber mit dem Hertzen andächtig anruffen werden / einen vollkommen Ablaß. So wohl auch jetzt und inskünfftig / denen Brüdern und Schweſtern / welche nach verrichter Beicht und Communion die Kirch oder Capell in welcher gemelte Bruderſchafft ihre geiſtliche Ubungen haltet / am Sontag zwiſchen der Octav deß H. Fronleichnambs Chriſti / von der erſten Veſper an biß zu Untergang der Soñen / deſſelbigen Feſts / alle Jahr werden andächtig beſuchen / und allda für Einigkeit der Chriſtlichen Fürſten / Außreutung

der Ketzereyen und Erhöhung der Catholischen Kirchen inbrünstig betten/ deßgleichen einen/ vollkommnen Ablaß. So wohl auch welche Brüder und Schwestern gemelte Kirchen oder Capell/ am heiligen Geburts-Tag und Himmelfahrt Christi/ am Tag der Empfängnus und Himmelfahrt Mariæ/ wie gemeldet/ werden besuchen und betten/ an welchen auß benandten Tägen sie solches thuen werden/ Siben Jahr/ und so vil Quadragen.

So offt sie aber bey den Messen/ welche an benennten Orth gehalten werden/ oder aber bey den offentlichen und Privat/ der Bruderschafft Zusamenkunfften werden erscheinen/ die Armen beherbergen/ zwischen Feinden Frid machen/ oder zum Frid helffen/ bey den Begräbnussen der Glaubigen sie finden lassen/

lassen / denen von den Ordinarijs zugelassenen Processionibus / in welchen man das Heilige Sacrament zu schuldiger Ehr / oder zu den Krancken trägt / beywohnen: die aber verhindert / nach gehörten Glocken-Zeichen / einmahl Vatter unser / und den Englischen Gruß sprechen: Item / welche fünff Vatter unser und Englische Grüß für die / deren abgestorbenen Mit-Brüder und Schwestern Seelen betten: welche auch einen zu dem Weeg deß Heyls leiten / die Unwissenden in Haltung der Gebotten Gottes / und was zu der Seeligkeit gehörig / unterweisen; oder sonst ein Werck der Andacht oder Lieb erzeigen werden / so offt für ein jedweders obberührtes Werck ertheilen wir Ablaß / nach heiliger Kirchen Gebrauch und Gewalt / sechtzig Täg

von der aufferlegten Buß / und welche solte oder könte aufferlegt werden / abzureiten. Dises zukünfftigen ewigen Zeiten.

Wir wollen aber daß wann gemelten Sodalibus, solte von Uns ein anderer Ablaß auff ein immerwehrende oder gewisse Zeit ertheilt werden / gegenwärtiger und wann gemelte Bruderschafft einer anderen Bruderschafft schon einverleibt wurden / oder schon einverleibt seyn / oder aber etlichermassen vereiniget / das vorige Ablaß ihnen nichts behülfflich / sondern alsdann ungiltig seyn sollen. Romæ apud S. Mariam Majorem sub annulo Piscatoris, 21. Junij 1634.

Unsers Bapstthumbs am 11. Jahr

M. A. Maraldus.

Die

Die Huldigung Christo dem HErrn Triumphirenden in dem Hochwürdigsten Sacrament.

WLorwürdigister HErr JEsu / der du in diser Welt / in dem Hochwürdigisten Sacrament zum allermeisten Triumphierest / Ich N. N. Opffere mich deiner Majestät zu einem ewigen Diener / diſen deinen Triumph / meiner Möglichkeit nach zubefürdern / bittend

demüthiglich / damit / gleich wie ich deinem Triumph allhier auff Erden zu mehren mich befleisse: also auch durch Deine grundlose Barmhertzigkeit / mit dir in dem Himmel triumphieren möge. Der Du lebest und regierest mit GOtt dem Vatter und heiligen Geist / gleicher GOtt von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

Kurtze Formular einer General Bekandtnuß deß Catholischen Glaubens.

ICh N.N. bekeñe den allein Seeligmachenden Catholischen Römischen Glauben hiemit offentlich / halte auch und glaube alles das jenige festiglich was von dem heiligen Tridentinischen Concilio / wider die zu jetzigen Zeiten schwebende unterschydliche Ketzereyen erklärt / und beschlossen worden. Gelobe / und schwöre demnach hierauff / daß Ich / disen allein seeligmachenden Catholischen Römischen Glauben / biß an

den letzten Athem meines Lebens / vermittels Göttlicher Hülff / standthafftig erhalten / denselben auch im Fahl der Noth / nach allen meinen äusersten Kräfften / und so vill immer an mir ligt / beschützen und verthädtigen will.

(Allhie legt man auff das Evangelium S. Joannis, In Principio, zween Finger) als war mir GOTT helffe / und diß sein heiliges Evangelium.

Ge-

Gebett/ zum Anfang der Versamblung.

KOm/ O Heiliger Geist! erfülle die Hertzen deiner Glaubigen / und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe/ der du durch die Manigfaltigkeit aller Zungen / die Völcker in Einigkeit deß Glaubens versamblet hast.

℣. Sende auß deinen Geist und sie werden erschaffen werden.
℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erden.

Gebett.

LAsset uns GOtt/ der Du die Hertzen der Glaubigen / durch Erleuchtung deß hei-

ligen Geistes gelehret hast / gib uns in dem selben Geist / was recht ist zuverstehen / und allzeit von seinem Trost zu erfreuen / Durch JEsum Christum unseren HERRN / Amen.

℣. Unser Hülff sey im Namen deß HErrn.

℟. Der da gemacht hat Himmel und Erden / Amen.

Beschluß Gebett der gehaltenen Versamlung.

Kyrie eleyson / Christe eleyson / Kyrie eleyson. Vatter unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.

℟. Sonder erlöse uns vom Ubel / Amen.

℣. Sey

℣. Sey ingedenck deiner Verſamlung.
℟. Welche du von Anfang beſeſſen haſt.
℣. Bekräfftige O GOtt! was du in uns gewürcket haſt.
℟. Von deinem heiligen Tempel in Jeruſalem.
℣. HErr erhöre mein Gebett /
℟. Und laß mein Geſchrey zu dir kommen.

Gebett.

VErleyhe uns / O HErr! die Hülff deiner Gnad / damit / was wir durch Dich zuthun erkennt haben / mit deiner Göttlichen Mitwürckung vollziehen / durch Chriſtum unſern HErrn / Amen.

℣. Gib O HErr allen unsern Abgestorbnen das ewige Leben.
℟. Amen.

Die siben Tag-Zeiten/ oder das Officium deß heiligen Fronleichnams Christi.

Zu der Metten.

Vatter unser / Gegrüsset seyst du Maria / Ich glaub in GOtt.

℣. HErr thue auff meine Lefftzen.
℟. So wird mein Mund verkündigen dein Lob.
℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.

℟. Als

℟. Als er war im Anfang / jetzt und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

Alleluja.

INVITATORIUM.

Das ist:

Die Ladung GOtt zu Loben.

DEn HErrn / der uns mit seinem Leib speyset / last uns anbetten.

Wird noch einmal widerholet.

Ps. 94. Venite exultemus.

KOmt last uns dem HErrn frolocken / und GOTT unserm Heyland mit Freuden singen / last uns mit Danck-sagung für sein Angesicht kommen / und vor ihme mit Psalmen / singen. Den

Den HErrn der uns mit seinen Leib speiset/ last uns anbetten.

DAnn GOtt ist ein grosser HErr/ und ein grosser König über alle Götter/ dann der HErr wird sein Volck nicht verstossen/ dann in seiner Hand seynd alle End der Erden/ und die Höhe der Berg schauet Er an.

Last uns anbetten.

DAnn sein ist das Meer/ und Er hats gemacht/ und seine Hände haben das trucken Erdreich gestaltet.

KOmbt last ans anbetten und niderfallen vor Gott/ und

und weinen vor dem HErrn/ der uns gemacht hat/ dann Er ist der HErr unser GOtt/ wir aber sein Volck und Schäfflein seiner Weyde.

Den HErrn der uns mit seinem Leib speiset/ last uns anbetten.

SO ihr heut sein Stimm höret/ solt ihr eure Hertzen nicht verhärten/ wie in der Verbitterung geschahe/ zur Zeit der Versuchung in der Wüsten/ da mich eure Vätter versuchten/ und meine Werck bewehret und gesehen haben.

Last

Last uns anbetten.

VIertzig Jahr war ich nahe disem Volck / und sprach allweg diese Irren in ihrem Hertzen / sie aber erkennten meine Weeg nicht / darumb schwur Ich ihnen / in meinem Zorn / daß sie in mein Reich nicht eingehen sollen.

Den HErrn / der uns mit seinem Leib speyset / last uns anbetten.

EHr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem heiligen Geist / als Er war im Anfang jetzt und allweg und zu ewigen Zeiten / Amen.

Den HErrn / der uns mit

seinem Leib speyset/ last uns anbetten.

HYMNUS.

DEn zarten Leib und Blut/
So JEsus gibt zur Speyß/
Den grossen Schatz und Gut/
Den mein Zung Lob und Preyß/
Dem Menschen zum Leben/
Zu Schad der alten Schlang/
Ist die Speyß gegeben/
Sing Christo Lob-Gesang.

Antiphon.

MEin Fleisch ist wahrhafftig ein Speyß/ und mein Blut ist wahrhafftig ein Tranck/ wer da isset mein Fleisch/ und trincket mein Blut/ der bleibt in mir/ und Ich in ihm/ spricht der HErr.

℣. Bring

℣. Bring herfür das Brodt von der Erden.

℟. Und der Wein wird frölich machen deß Menschen Hertz.

Gebett.

HErr GOtt / der Du uns unter dem wunderbahren / Sacrament / die Gedächtnuß deines Leydens verlassen hast / wir bitten dich / verleyhe uns deines Leibs und Bluts heilige Geheimnus also zu Ehren / daß wir die Frucht deiner Erlösung stättiglich empfinden / der Du mit dem Vatter und Heiligen Geist / lebst und regierest GOtt in Ewigkeit / Amen.

Zu

Zu der Prim.

VAtter unser / Gegrüsset seyst du Maria / ich glaub in GOtt.

℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist.
℟. Als Er war im Anfang / jetzt und allwegen / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HYMNUS.

DAs Nachtmahl zugenessen / Von Hertzen Ihn verlangt / Wolt Sein Lieb außgiessen / Gegen der Welt betrangt / Damit Er bey uns bleib / Mit hohem Gewalt behendt / Das Brodt in seinen Leib / Den Wein ins Blut verwendt.

Anti-

Antiphon.

IHr werdet das Brodt essen / und von dem Brodt werdet ihr ersättiget / das ist das Brodt / welches euch der HErr hat geben zu geniessen.

℣. Das Brodt deß Himmels / hat Er ihnen geben.

℟. Das Brodt der Engel / hat der Mensch genossen.

Gebett.

O HErr! in der Stund dises Tags / erfüll uns mit Deiner Barmhertzigkeit / daß wir durch den gantzen Tag / in deinem Lob / mit Freuden / uns empfiglich erlustigen / durch Christū unsern HErrn / Amen.

Zu

Zu der Tertz.

Vatter unser / Gegrüsset seyst du Maria / Ich glaub in GOtt.

℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.
℣. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist.
℟. Als er war im Anfang / jetzt und allwegen / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HYMNUS.

UBers Brodt Christus spricht / Diß ist der Leibe mein /
Den Seegen darauff verricht / Uber den Kelche rein.
Mit liebreichen Worten / Den Jüngern sich darbiet /
Aller Endt und Orthen / Auch diß zuthuen gebiet.

Anti-

Antiphon.

IN dem die Jünger zum Nachmahl gesessen/ nahme JEsus das Brodt/ benedeyet/ und brach es/ und gabs ihnen/ und sprach/ nembt hin und esset/ das ist mein Leib/ der für euch dargegeben wirdt/ daß thuet zu meiner Gedächtnus.

℣. Das Brodt vom Himmel/ hast Du HErr uns geben.
℟. Daß in Ihm hat allen Lust.

Gebett.

O GOtt! der Du wollest daß die Ehrwürdige Geheimnussen deß Leibs und Bluts unsers HErrn JEsu Christi bey

bey uns bleiben / gib uns sein Gegenwärtigkeit / hie auff Erden / also zu Ehren / auff daß wir auch im Himmel vor seinem Angesicht erfüllt werden / durch denselben unsern HErrn JESUM Christum / Amen.

Zu der Sext.

VAtter unser / Gegrüsset seyst du Maria / Ich glaub in GOtt.

℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn und dem H. Geist.
℟. Als Er war im Anfang / jetzt und alleweg und zu ewigen Zeiten Amen.

HYM-

HYMNUS.

WEr würdig wird essen /
Den Leichnam Christi rein
Der wird nicht vergessen /
Deß HErrn Todt und Peyn /
Bekennet das schwäre Leyden /
So GOttes Sohn erdult /
Thue die Speiß nicht meyden /
Wilst haben GOttes Huld.

Antiphon.

ICh bin das Brodt deß Lebens / eure Vätter haben das Himmel Brodt gessen in der Wüsten / und seynd gestorben / diß ist das Brodt welches vom Himmel kommen / auff daß / so jemandt von disem Brodt essen wird / nicht sterben.

℣. Das

℣. Das Brodt der Engel/ hat der Mensch genossen.
℟. Speiß hat ihm geben überflüssiglich.

Gebett.

ALmächtiger GOtt/ verleyhe daß diß wunderbarliche Sacrament der gegenwürdigen Gedächtnuß/ uns geb zeitliche Reu/ und bringe das ewige Leben/ durch Christum unsern HErrn/ Amen.

Zu der Non.

VAtter unser/ Gegrüsset seyst du Maria/ Ich glaub in GOtt.

℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.

℣. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist.
℟. Als er war im Anfang/ jetzt und allwegen / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HYMNUS.

WEr unwürdig empfangt /
Das Altar Sacrament /
Kein Gnad dardurch erlangt /
Sein Seel mit Sünden schendt /
Christum auffs neu verwundt /
Wie jener Hauptmann that /
Da Christ zur neundten Stundt
Sein Geist auffgeben hat.

Antiphon.

ES ist kein andere Nation so groß/ welche ihre Götter also haben / so nahe wie unser GOTT gegenwärthig ist. ℣. Der

℣. Der HErr hat sie von den Feistigkeit deß Waitzens gespeyset.
℟. Und mit dem Hönig von den Felsen ersättiget.

Gebett.

ALlmächtiger GOtt / verleyhe / daß wir / die wir die Gedächtnuß deß Leibs und Bluts deines geliebtesten Sohns begehen / in deiner Lieb allweg bleiben / durch denselben Christum unsern HErrn / Amen.

Zu der Vesper.

VAtter unser / Gegrüsset seyst du Maria / Ich glaub in GOtt.
℣. O GOtt komme mir zu Hülff.
℟. HErr eyle mir zuhelffen.

℣. Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn / und dem H. Geist.
℟. Als Er war im Anfang / jetzt und allweg / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HYMNUS.

DEß Vatters einigs Wort /
Ein Speiß uns worden ist /
Nie sicht deß Todtes Pfort /
Wer diß Himmel Brodt ißt /
Zu ewigen Nutz und Ehren /
Reichts dem / ders nimbt gerecht /
O grosse Gnad / seim HErrn /
Ist der unnütze Knecht.

Antiphon.

ICh bin das Lebendige Brodt vom Himel kommen / wer von disem Brodt essen wird / der wird leben in Ewigkeit.

℣. Mit

℣. Mit der Engel-Speiß/ hast du dein Volck ernährt.

℟. Das Brodt von Himmelt/hast du ihnen geben.

Gebett.

O GOtt! der du uns unter dem wunderbahrlichen Sacrament/ die Geheimnuß deines Leydens verlassen hast/ wir bitten dich/ verleyhe uns deines Leibs und Bluts heilige Geheimnuß also zu Ehren/ daß wir die Frucht deiner Erlösung/ stättiglich empfinden/ der du mit dem Vatter und heiligen Geist lebest und regierest GOTT in Ewigkeit/ Amen.

Zu der Complet.

Vatter unser / Gegrüsset seyst du Maria / ich glaub in GOtt.

℣. Bekehre uns GOtt unser Heyland.

℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt komme mir zu Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter und dem Sohn und dem H. Geist.

℟. Als Er war im Anfang / jetzt und allwegen / und zu ewigen Zeiten / Amen.

HYMNUS.

Christus will mit Verlang /
Von uns seyn genossen /
Zu Ihm freyen Zugang /
Nicht haben verschlossen /

Nun

Nun sey gepreyset HERR/
Wegen der Güte dein/
Unser Hertz zu Dir kehr/
Daß wir Dich lieben allein.

Antiphon.

DA sie zu Nachtassen/nahm JEsus das Brodt seegnets und brachs/ und gabs seinen Jüngern und sprach/ nembt hin und esset/ daß ist mein Leib.

Gebett.

℣. Er hat gesetzt deine End zum Friden.

℟. Und mit faiste der Frucht speyset Er dich.

ALmächtiger GOtt/mach uns angenehm/ das H. Sacrament menschlicher Erlösung/ welches wir löblich

Ehren / auff das wir durch daß / so wir empfangen haben / allweg in deiner Forcht und Danckbarkeit bleiben / durch Christum unsern HErrn Amen.

Beschluß Gebett auff die siben Tag-Zeiten.

HErr ewiger GOtt! ich bitte dich / du wöllest mich heut gnädiglich erhören / in meinem Gebett / und von mir nehmen meine Sünd / mein Hertz werde von dir erfüllt / nach seinem Begehren: kom̃e mildiglich mit allen Tugenden / HErr ich bin dein / laß mich niemandt andern / ver-

giß

giß meiner Sünden / umb welcher willen Du gestorben bist / komme O du mein HErr GOtt / du Himelischer Artzt / und gib Artzney / uns armen Sündern in disem Jamerthal / Amen.

Ein schöne Litaney zu dem Hochheiligsten Sacrament.

HErr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
HErr erbarme dich unser.
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOtt Vatter im Himmel / Erbarme dich unser.

GOtt Sohn Erlöser der Welt,
GOtt Heiliger Geist /
Heilige Dreyfaltigkeit /
Du lebendiges Brodt so vom Himmel gestigen /
GOtt der du verborgen / und unser Heyland bist.
Du reines Opffer /
Du Lamb ohne Mackel /

Erbarme dich uns.

O Gütiger HErr ! in deinem Namen werden getröst / die auß Grund ihres Hertzens zu dir Seufftzen / der Du umb die Welt Sünden wegen / Dich gewürdiget hast / von einer Jungfrauen geboren zu werden / Amen.

Du aller reinister Tisch / Erbarme dich unser /
Du Englische Speiß / Erbarme dich unser.

Du

Du Ewiges Opffer / Erbarme dich unser.
Du Gedächtnus der Wunderthaten GOttes / Erbarme dich unser.

O Du Figur der Substantz deß ewigen Vatters / Du bist ein Schein der Vätterlichen Glory / Du bist das wahre Liecht der gerechtigkeit / von welchem herfliest die Ville Deiner Gnaden.

Du überwesentliches Brodt / } Erbarme / &c.
Du verborgenes Manna /
Du Wort / das Fleisch ist worden /
Du Heilige Hostia.

O Heiliger aller Heiligen / der Du der gantzen Welt angenemb bist / ein mächtiger Mensch ein demütiger GOtt /

dem nichts zuvergleichen ist / mein GOtt du GOtt.

Du Kelch der Benedeyung/
Du fürtreflich- und Hochwürdiges Sacrament/
Du Versöhn - Opffer für Lebendige und Todte/
Ein süsseste Mahl-Zeit/ welcher die H. Engel gegenwärthig auffwarthen/
} Erbarme dich unser.

O JEsu Christe / ein unerschöpfflicher Bruñen / ein Brunnen so das Menschliche Hertz erquickt / zu dir seufftze ich / daß mich allein nach dir dürste / und von dir du Sohn GOttes / allein Ersättiget werde.

Du Erquickung aller H. Seelen / Erbarme dich unser.

Du

Du Wegzehrung aller in GOtt Sterbenden.
Unser Aufferstehung.
Du Pfandt der zukünfftigen Glory.
Erbarme/ ꝛc.

JEsu sey uns gnädig/ der du unser Bruder und Gesell bist/ dich loben wir/ dich benedeyen wir/ dich betten wir an/ dich loben wir von gantzen Hertzen.

Du Lamb GOttes/ der du hinweg nimbst die Sünden der Welt/ Erbarme dich unser/ Amen.

Gebett.

BEhüte uns HErr/ vor unwürdiger Empfahung deines kostbarlichen Leibs und Bluts/ umb der Begier-

den

den Willen die du gehabt hast/ da du dises Oster-Lamb mit deinen Jüngern zu essen begehrt hast/ wir bitten Dich durch die höchste Demütigkeit/ da Du Deinen Jüngern die Füß gewaschen/ durch die inbrünstige Lieb/ da Du diß Hochheilige Sacrament eingesetzt/ und uns auff dem Altar verlassen hast/ durch die fünff Wunden dises Deines Heiligsten Leibs/ so Du von unserer Sünden wegen empfangen hast/ behüte uns vor allem Ubel/ und vor übertrettung Deiner Gebott/ verleyhe uns Dein Gnad/ daß wir uns

offt

offt diſes heiligiſten Sacraments mögen Theilhafftig machen / mit wahrer Buß und Beicht / unſerer Sünden / auch mit Beſſerung unſers Lebens / auff das wir mit dieſer Himmliſchen Speiß / geſtärcket / hie zeitlich und dort ewig / der Glory theylhafftig werden mögen / Amen.

Lob und Ehr ſey GOtt dem Sohn / Heyl / Krafft und Benedeyung.

Gebenedeyet ſey ſein Menſchwerdung / ſein Todt und ſein Urſtänd in Ewigkeit / Amen.

Vatter unſer / Gegrüſſet ſeyſt du Maria / Ich glaub in GOtt.

Fol-

Folgen schöne Gebett/ so offt man das hochwürdige Sacrament auffhebt / zeiget/ oder umbträgt.

SIhe das Brodt der Engel / ist worden ein Speiß der Wanderer / sihe die Geheimbnus über alle Geheimnussen / das Sacrament über alle Sacramenten / daß nicht zuergründen/ und zuerforschen / sondern von den Glaubigen zu Ehren und anzubetten ist.

WArlich du bist ein verborgner GOtt / und ver-

verbürgest dich unter diſe Geſtalt deß Brodts/ warlich du biſt der gütig Emanuel/ der du uns deinen H. Leib und Blut gegenwärthig fürſtellest/ und uns Bilgerer in diſem Elend/ mit diſem ſüſſen Himmel-Brodt ſpeiſeſt und erquickeſt/ ja darin Du alle Glaubigē mit dir vereinigeſt.

WIr betten dich an/ O HErr JEſu Chriſte/ und benedeyen dich/ der du uns in diſem wunderbarlichen Sacrament/ haſt ein

ſtätte

stätte Gedächtnuß Deines Leydens verlassen / und darbey geben ein gewisses Pfand der künfftigen Glory / und die Frucht / ja den Ursprung aller Gnaden / O HERR! mache auß uns solche Kinder / daß wir von diser höchste Geheimnus alle zugleich mit unser Mutter die H. Röm. Kirchen / einerley sprechen / wissen / und halten / Amen.

Ein anders Gebett.

ICh armer Sünder und unwürdiger Christ / biege meine Knye / gegen mei-

meinen HErrn und Heyland / der mich erschaffen und erlöset hat / der mein Erhalter und Seeligmacher ist / der auch das Leben / und die Warheit selbst bleibt in Ewigkeit. O warer GOtt und Mensch JEsu Christe / ich bette dich hie gegenwärthig an / ungezweiffelt / daß dein lebendiges Fleisch und Blut dein gebenedeyter Leib und Seel seye hie wesentlich und vollkommentlich / derohalben alle Glaubigen billich sambt mir / sollen vor dir niderfallen / dein höchste Lieb und Treu gegen uns erzeigt / bekennen / und von hertzen dich darumb lieben

und

und loben / dan dahin ermahnen uns auch die treffliche Exempel / der Heiligen Drey Königen / St. Peters / deß Cananeischen Weibleins / unter andern / welche unangesehen deines schwachen sterblichen Leibs / da du auff Erden noch wandlest / doch sie gleichwohl mit aller Demuth / Reverentz und Andacht / dich anbetteten / ehreten / und offentlich bekenneten: O wann ich dich auch recht anschauen / und also erkennen / lieben und loben kündte / wie so vil tausend H. Engel / mit aller Ehrerbietung dich hie frölich anschauen / recht erkennen / vollkom-

kommentlich lieben und loben / und über das in deinem Dienst nimmermehr verdrossen werde.

WEgrüsset seyst du Heyl der Welt / du ewiges Wort deß Vatters / du wahres Opffer / ein lebendiger Leib / die gantze Gottheit / und das ewige Leben. O kostbarlicher Schatz: voll Freuden und Wohne aller reinen Hertzen / O lebendige Speiß der Engel / O kostbarliches Himel-Brodt O du ewiges Wort / so Fleisch für uns worden / und zugleich GOTT in einer Person bliben / wahrer GOTT und Mensch / und wunderbarlich

auff

auff dem Altar gesegnet/ und gewandlet / O gewisse Hoffnung und Heyl der Sünder / O kräfftige Artzney der Krancken / O theures Kleynod der Armen.

GEbenedeyet seyest du O HErr JEsu Christe/ alle Creaturen sagen Dir Lob und Danck / daß Du vom Himmel herab auß lauter Liebe gestigen bist / und hast deinen unschuldigen reinen Leib / am Stammen deß H. Creutzes für uns geopffert / bist von den Todten erstanden / gen Himmel gefahren / und hast denselben Lebendigen und unsterblichen Leib / zu unserem

Trost

Trost und Heyl so lieblich und freundlich uns geschenckt / auch zur Letzt uns zum Pfandt deiner höchsten Lieb / in disem Sacrament gelassen / O du GOttes Lamb / welches Du trägst und hinweg nimmest die Sünd der Welt / Erbarme dich über uns / verleyhe und Frid / tröste und speise unsere Seelen / besonder aber am Ende unsers Lebens / damit wir im Leben und Sterben / von dir und deinen Gnaden nimmer geschyden werden / der Du mit GOtt dem Vatter / und dem H. Geist / lebest und regierest / von Welt zu Welt in Ewigkeit / Amen.

Etliche

Etliche

Geistliche Ubungen / von dem Allerheiligsten Sacrament / vor- und nach der H. Communion.

I.

NUtzbarkeiten / welche nach Lehr der Heiligen Vätter / auß würdiger Niessung deß Allerheiligsten Sacraments entspringen. Diß Heilige Sacrament / Erstlich vergibt die vergessene Sünd. Zum andern / gibt stärck wider die künfftige. Drittens / dämm-

dämpffet die laſterhafftige Anmuthungen. Vierdtens/ Mindert die Anfechtungen. Fünfftens/ Reitzet an zum Fleiſch der Andacht. Zum ſechſten/ erleuchtet den Verſtandt. Zum ſibenden/ Zindet an den Willen. Zum achten/ ſtärcket die Hoffnung. Zum neunten/ erfreuet das Gewiſſen. Zum zehenden/ Machet uns theilhafftig der Verdienſten Chriſti. Zum eylfften/ gibt ein Verſicherung der ewigen Glory. Zum

zwölfften/ Waffnet uns wider sichtbarliche und unsichtbarliche Feind. Zum dreyzestenden/ Die letzte und höchste Nutzbarkeit stehet in dem/ daß uns das Allerheiligste Sacrament/ mit GOTT vereinige/ einverleibt/ und gleichsam Göttlich machet.

II.

Weil nun dises Hochheiligste Sacrament der Seelen deß Menschen so hoch ersprießlich/ muß ein rechte und beflissene Præparation,

Di-

Disposition und Bereitung vorher gehen / welche in folgenden Stucken beschehen mag.

III.

Ein Ubung oder Erweckung eines wahren und lebendigen Glaubens.

ICh glaube O HErr / das GOTT nichts unmöglich / darumb dann glaube ich / daß das ewige Wort / welches Fleisch worden / das Brodt mit dem Wort verändere in ein wahres Fleisch / und den Wein in das wahre Blut / wiewol dises dem Sinn und Verstandt

zu wider: Ich glaube / daß so bald der ordentliche Priester die von dir eingesetzte Heilige Wörter außspricht / Du / O ewiger GOtt und Mensch in dem Allerheiligsten Sacrament zu gegen bist: Ich glaube daß allda gegenwärthig Dein Leib / Dein Seel / Dein Fleisch / Dein Blut / eben Du O GOtt / der du auß der Unbefleckten Jungfrauen gebohren / am Stammen deß heiligen Creutz gehangen / sitzest zu der Rechten deß ewigen Vatters mit Deiner GOttheit / mit Deiner Menschheit. Diß und alles was von disem Allerheiligisten Sacrament

zu

zu glauben / glaube ich festiglich / befürdere O HErr disen meinen Glauben / und führe mich zu der ewigen Glückseeligkeit / auff daß / was ich jetzt glaube / zu der Gerechtfertigung / und Preise zu meinem Heyl / alsdann in deinem Göttlichen Liecht / von Angesicht zu Angesicht ewig und seelig sehen möge / Amen.

IV.

Ein Ubung oder Erweckung wahre Buß und Demüth.

O HErr wie werd ich mich dann unterstehen diß H. Sacrament zu empfahen / der (die) ich in Sün-

den empfangen und geboren/ von deinem Himmlischen Vatter/ durch den Tauff zu einem Kind auffgenommen/ aber alsbald darauff zu einem frembden Land der Sünden und Schanden verlohren/ mein Erbgut liederlich verschwendet/ mit Hoffarth/ deß Lebens/ Begierlichkeit deß Fleisches und der Augen/ und anderen unzahlbaren Lastern behafft/ wie darff ich dann hinzu gehen/ mit dem Mund anrühren/ im Hertzen empfangen/ in ein so offtermals befleckte Seel einlassen: villeicht O HErr/ wirst du zu mir kommen/ und mich wie

Ma-

Mariam Magdalenam empfangen und sprechen: Dir seynd deine Sünd verziehen: Jedoch O liebreicher HERR/ gleich wie mich die begangene Sünden schmertzen / also mit deiner Gnad geholffen / setze ich mir für künfftige / beständiglich zu fliehen und zu meyden / nur O barmhertzigister Vatter bitte ich dich durch disen allersüssesten Namen / nime wiederumb zu Gnaden an den verlohrnen Sohn / lasse zu daß er einer auß den Taglöhnern sey / die in deinem Hauß überflüssig mit den Himmel-Brodt gespeiset werden. Lasse zu O Vatter/ daß

das Hündlein erquickt werde von den Brösamlein welche fallen von dem Tisch deiner Kinder/ welche mit Dir in dem Himmel ewiglich Herrschen und Regieren.

V.

Ubung und Erweckung der Hoffnung.

WJewohl O gnädigister Vatter ich bekenne / daß ich Sünden voll / und der allerunwürdigist / nichts destoweniger lebe und erfrische ich mich mit dem lebendigen Brunnen deiner grundlosen Vätterlichen Güte / Milde und Barmhertzigkeit / es haltet mich zwar ab

mein

mein lasterhafftiges Gewiſſen / locket mich aber dein unergründtliche Liebe / ich weiß O HErr! das vor Zeiten Obedion der beherbergten Archen halber / welche ein Figur gewesen dieſes Sacraments / reichlichen seyen erhalten / das Salomon wegen deß erbauten Tempels von GOTT hoch begabet: das Mariæ Leib / in welchem du empfangen / von uns mit dem heiligen Geiſt erfüllet. Ich weiß auch daß Du keinen Sünder nie verworffen / mit den Publicanen gessen / Mattheum zu deinem Apoſtel gemacht / Zachæum zu einem Kind Abrahæ /

rahæ / ja zu einem Kind Gottes: Ich weiß endlich daß du auff die Welt kommen zu beruffen / nicht die Gerechten / sondern die Sünder: warum solte ich dann auch nicht der Vergebung meiner Sünden getröstet seyn: mit disem Trost und Hoffnung trett ich zu dem H. Sacrament als ein Krancker zu der Artzney: ein Hungeriger und Durstiger zu dem Brodt und Brunn deß Lebens / ein Schäfflein zum Hirten / damit O gütigster HErr JEsu Christe / deines Vatter Name geheiliget werde. Dein Reich komme in mein arme Seel / es geschehe

dein

dein H. Will/ welcher ist unser Heyligmachung : Erquicke mich mit dem Brod deß Heyls : Entlasse mich meiner Sünden/ abwende von mir alle Anfechtungen und Gefahr/ sihe nach alle Peyn und verdienten Straff hie/ und im andern Leben zeitlich und ewiglich/ Amen.

VI.

Ubung der Lieb.

WArumb O mein Seel/ brennest du nicht vor lauter Lieb in Gegenwart deines Geliebtesten : warumb springst du nicht auff vor Freuden/ wann dein Erschöpffer/ Erlöser/ Arzt/

Hirt / Lehrer / Vatter / und HErr JEsus Christus zu Dir kombt / ziehre gar schön das Schlaffkämerlein deines Hertzens: zünde an die Lucern mit dem Oel deiner schuldigen Liebe / und gehe deinem Bräutigamb entgegen / weist du nicht mein Seel / daß Er mit feuriger Liebe und Inbrunst zu Dir komme / nur allein darum / damit Er das Heyl würcke in deinem Hertz? Er nidere Dich beynebens / O mein Seel / daß Er für Dich und dir zu Nutz geboren / auff Erden gewandlet / gelitten und gestorben / und daß Er dich diser Allermächtigen Lieb-

Zei-

Zeichen und Verdiensten will theilhafftig machen O HErr! wie billich muß ich mich schämen / wann mir fürkommen deine eyffrige und inbrünstige Diener / welche mit höchster Reinigkeit Pietät und Andacht / mit wahrer Reu und Leyd / mit villen vorgangnen Buß-Wercken und vergossnen Zäher diß Heilige Saerament empfangen / O HERR / verlasse mich nicht also gar in meiner Truckenheit / und Unempfindlichkeit einer innerlichen Geistlichen Lieb und Süssigkeit / sondern zünde mich an / daß ich Dich mehr liebe als mich / und

nichts mehr liebe als dich. O gütigster JESU / du hast gesagt: wer mein Fleisch isset / und trincket mein Blut / der bleibt in mir / und ich in ihm / verleyhe derohalben / daß ich O HErr JESU / in und bey dir / du aber in und bey mir allezeit verbleiben und verharren mögest / Amen.

EX HYMNO.

S. THOMÆ AQUINATIS,

Von dem Allerheiligisten Sacrament / bey der Elevation zusprechen.

Wann

I.

Wann man die Heilige Hostia auffhebt.

WEgrüsset sey O bittern Todts Erinnerung O Lebens-Brod/
Du meiner Seel alle in das Leben/
Ein Lust allein du kanst ihr geben/

II.

Wann man das H. Blut auffhebt.

JESU liebreicher Pelican/
Mit deinen Blut mich mache rain/
Dessen Tröpflein die gantze Welt/
Vor Sünde und vor Straff erhält.

III.

Bald nach der Elevation.

JEsum bedeckt ich jetzt muß sehen/
Nach was mich dürst/wañ wird es geschehen/

Daß

Daß ich dich klar von Angesicht /
O JEsu sehe zu Angesicht / Amen.

Litaney /
Von U. L. Frauen
umb ein seeliges Ende.

KYrie eleyson /
Christe eleyson /
Kyrie eleyson /
Christe höre uns.
Christe erhöre uns /
GOtt Vatter von Himmel / Erbarme dich unser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / Erbarme dich unser.
GOtt Heiliger Geist / Erbarme dich unser.
Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger GOtt Erbarme dich unser.
Heilige Maria / Bitt für uns.

Hei-

Heilige GOttes Gebörerin /
Heilige Jungfrau über alle Jungfrauen /
Mutter Christi /
Mutter der Göttlichen Gnaden
Allerreiniste Mutter /
Allerkeuscheste Mutter /
Unbefleckte Mutter /
O liebliche Mutter /
Du wunderbarliche Mutter /
Ein Mutter deß Erschaffers /
Du allerweiseste Jungfrau /
Mutter unser Erlösers /
Du ehrwürdigiste Jungfrau /
Du lobwürdigiste Jungfrau /
Du mächtige Jungfrau /
Du gütige Jungfrau /
Du getreue Jungfrau /
Du Spiegel der Gerechtigkeit /
Du Sitz der Weißheit /
Du Ursach unsers Heyls /
Du geistliches Gefäß /

Bitt für uns.

Du

O Du ehrwürdiges Gefäß /
O Du sonderliches Gefäß aller Andacht /
O Du geistliche Rosen /
O Du Thurn Davids /
O Du Helffenbeiner Thurn /
O Du guldenes Hauß /
O Du Archen deß Bunds /
O Du Thür deß Himmels /
O Du Morgenstern /
O Du Stärckerin der Schwachen /
O Du Zuflucht der Sünder /
O Du Trösterin der Betrübten /
O Du Helfferin der Christen /
O Du Königin der Engel /
O Du Königin der Patriarchen /
O Du Königin der Propheten /
O Du Königin der Aposteln /
O Du Königin der Martyrer /
O Du Königin der Beichtiger /
O Du Königin der Jungfrauen /
O Du Königin aller Heiligen /

Bitt für uns.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone unser O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erhöre uns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erbarme dich unser O HErr.

Folget der Schluß und die Collect.

Christe höre uns / Christe erhöre uns. Ave Maria / ꝛc.

UNter deinen Schutz und Schirm fliehen wir / O Heilige Gebährerin GOttes / verschmähe nicht unser Gebett in unsern Nöthen / sondern erlöse uns allezeit

von

von aller Gefährlichkeit/ O du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau/ unser Frau/ unser Mittlerin/ unser Fürsprecherin/ versöhne uns mit deinem Sohn/ befehle uns deinen Sohn/ stelle uns für deinem Sohn.

℣. Bitt für uns/ O Heilige Gottes Gebörerin.

℟. Das wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich HErr/ giesse Dein Gnad in unsere Hertzen/ auff daß wir/ die da Christi deines Sohns Menschwerdung/ auff deß Engels Verkündigung erken-

erkennet haben / durch sein Leyden und Creutz zu der Herzlichen Aufferstehung gebracht werden / durch denselben Christum unsern HErzn.

℣. Bitt für uns O Allerseeligster Joseph.

℟. Auff daß wir der Verheissung Christi würdig werden.

Gebett.

WIr bitten dich OHErz! daß uns durch die Verdienst deß Bräutigambs deiner Allerheiligsten Gebärerin geholffen werde / damit was unser Vermögen nicht erhalten kan / uns dasselbig durch seine Fürbitt geschenckt werde / der du lebest

zu

und regiereſt iſt alle Ewigkeit / Amen.

Ehren-Preyß / Zu der Allerſeeligſten Jungfrauen und Mutter GOttes MARIÆ.

I.

ACh wie lang hab ich ſchon begehrt /
MARIA dich zu Loben:
Nicht zwar als wie du wirſt verehrt /
Im hohen Himmel oben.
Diß wer umbſonſt / mein geringe Kunſt /
Wirdt ander Harpffen hangen:
Und diſen Reim mit gantzem Gemüth /
Tieff in dem Hertz anfangen.

2. De-

2.

Demüthig sey von mir gegrüst /
Nimb gnädig an diß grüssen :
Von der so vil der Gnaden fliest /
Was immer kan herfliessen /
Der Dich erwöhlt hat / und gewölt /
An Deinen Brüsten saugen /
So schön Er ist / so schön Du bist /
Er scheindt Dir auß den Augen.

3.

Was in der Welt so manigfalt /
Zierlich ist außgeflossen : (Gestalt /
Wird in Vergleichung Deiner
Verworffen und verstossen /
Die gröste Krafft / den bösten Safft /
Die fünff Essentz der Gaaben /
Soll / wie man sagt / deß HErrn
Magd /
Durchauß empfangen haben.

4. (Haupt /
Zwölff Stern umb ihr Hochheilig
Rings weiß heroben schweben /

Dann

Dann ihn allein ist es erlaubt/
Dasselbig umbzugeben/
Kein Schwerdt/ kein Stab/ kein
Gewalt treibs ab/
So steiff thuns hie verharren/
Sie liesse er der Himmel zween/
Ja all mit einander fahren/

5.

Ihr gantze Freud und Burger Lust/
Ist dises Gesicht anschauen:
Den Mund/ den Gott so offt gekust/
Die Augen und Augbrauen/
Gesalbte Händ/ Lefftzen vermengt
Mit Hönig und mit Rosen/
Oelfliessend Red/ die ausser geht/
Ist über alles Liebkosen.

6.

Der Mond all Monath hat sein
gnandts/
Von seiner lieben Sonnen/
Und weiters nit dan all sein Glantz/
Quelt her auß diesem Bronnen/

Hat

Hat er sein meistes Liecht auffzöhrt heists/
Sparmundus halt darzwischen:
Biß wiederumb die Sonne kombt/
Die muß die Fleck abwischen.

7.

Weit anders ist das Firmament/
Daß in MARIA leuchtet/
Non hat sein Anfang hat sein End/
Nur Tröpffleins Weiß befeuchtet/
Du/ du Planet von Nazareth/
Du hohes Gestirn der deinen/
Du bist daß Faß/ daß ohne maß/
Häuffig ohn End thut scheinen.

8.

Gantz Thoñen Soñen seind in dir/
Gantz Million voll Thonnen/
O köstlich ausserwöltes Geschirr/
Ihn dir all Klarheit wohnen/
Wol inniglich und äusserlich/
Hat Dich die Zier umbfangen:
Bist überall/ hoch Berg und Thal/
Von Libano außgegangen.

9.

O Fürsten Tochter / O wie schön /
Seynd deine Schritt ders zehlet /
Was für ein Festtag wirdt begehn /
Dem Du einmahl vermählet /
Dein Bräutigam wird bey dem
Lamb /
Ein anders Reimlein frimmen /
In lauter Freud und Süssigkeit /
Gleich wie ein Meerfisch schwimmen.

10.

Hör zu dem Keuschheit angenemb /
Doch einer Gspons nachfragen :
Die Töchter zu Jerusalem /
Einhellig alle sagen / (auff
Und heben darauff / zween Finger
Daß unter allen Frommen /
MARIA frey / die Schönste sey /
Durchauß kein außgenommen.

11.

Ein Paradeyß hat disen Ruhm /
Ein Garten der beschlossen /

In

In dem ein wunderſame Blum/
Jeſſe/ JESUS enſproſſen/
Wans geliebt/ muß ſeyn/ ſo Lieb
was Fein/
Was löblich zubegehren/
Was Seeliglich/ was Adelich/
Herbracht mit allen Ehren.

12.

MARIAM Lieb/ Mariæ Dich/
Solt allerdings verſchreiben/
Die Morgen-Gaab glaub ſicherlich
Wirdt keins Weegs außbleiben/
Daß Hochzeit Kleid iſt ſchon bereit/
Begehr die Farb auß allen/
Das Himmelblau (gen Himmel
ſchau/)
Solt Dir am beſten gefallen.

13.

MARIA hat den beſten Theyl/
Wie geſchriben ſteht/ erwöhlet/
MARIÆ Theyl/ iſt aller Heyl/
Ders hat nicht wohl verfählet/

Weil sie so gut/ und mehr als gut/
Wie jeder muß bekennen:
Thue ich mit fleiß im Ehrenpreyß/
So offt ihren Namen nennen.

14.

Hilff uns O Thurn auß Helffenbein/
In Diamant wohl gegründet/
Und außgeführt mit Edelgestein/
Wie seelig der dich findet/
Hülff uns O Thron den Salomon/
Mit feinem Gold bekleydet/
Dem Du vergewist/ kein Wunder ist/
Daß ihm die Welt verleydet.

15.

Verwürff hiemit/der Menschen Gestalt/
In Milch und Blut gewaschen/
Die letztlich welck wird und veralt/
Zu lauter Staub und Aschen/
Besonders die/ in falscher Blüh/
Ihr Hübschheit nur erdichten/
Ohn Kunst und Oel/ nur Wasser-Gemähl/
Und darauff bald gar zu nichten.

16.

16.

Würff und verdamb all Uppigkeit
Die niemand wohl gelungen/
Verspott der Welt all Eytelkeit/
Von der so viel gesungen/
Und was für Pfeil/ der Lieb in Eyl/
Doch nicht von Himmel geschossen/
Manchem das Hertz auß bittern Schmertz/
Mit süssem Gifft abgestossen/

17.

Diß sey MARIA dir vertraudt/
Von Tag zu Tag der Jahren/
Der dir vertraut/ hat wohl gebaut/
Sodales diß erfahren/
In letzter Noth und bittern Todt/
Bitt/ thu mich nicht verwerffen/
Erzeig dein Macht/ vertreib die Nacht/
Wirds jeder wohl bedörffen.

18.

Wañ die Kranckheit wird zu schwär

Das ichs nicht mehr kan leyden /
Soll mir den Faden nimmermehr /
Derselben ein abschneiden /
Dein schöne Hand / dein milde Hand
Weil je die Stundt abgeloffen /
Schneid oder halt gleich wie es Dir
gfalt /
Sonst ist es auß mit hoffen.

19.

Wann bey dem Beth die Kertzen (brint /
Die Augen nimmer wachen /
Vom Leib der kalte Todtschweiß
rindt /
Die Beiner jetzt schon krachen /
Dein schöne Hand / dein milde Hand
O Jungfrau ausserkohren /
Schneid oder halt / gleich wie es
Dir gfalt /
Sonst ist es als verlohren.

20.

Wann nun geschwächt seynd all
fünff Sinn /

Die

Die umbstehend Noth wird sagen:
Jetzt hat ers gar jetzt ist er hin /
Man merckt kein Pulß mehr schla-
gen / (Hand /
Dein schöne Hand / dein milde
O Mutter meines Lebens:
Schneid oder halt / gleich wie es
dir gfalt /
Sonst ist alles vergebens.

Ein schönes Gebett zu der Heiligen wunderbarlichisten Mutter GOttes.

O Du Tochter deß ewigen Vatters / O Du wunderbarlichiste Mutter deß Außerwöhlten Ewigen Sohns / O Du allerliebste Gemahlin deß Heiligen Geistes / O Du klarer Ursprung deß le-

bendigen Brunnens / O du edles und höchstes Werck der heiligen Dreyfaltigkeit / O du frölicher Wohn aller Himmlischen Zier / O Du demütige / wunderbarliche Mutter der Barmhertzigkeit / O Du starcke Zuversicht aller Zweifflenden / O Du weise Fürsprecherin der Armen / O Du reiche / milde Beherbergerin der Elenden / O Du gewaltige Erlöserin der traurigen und betrühten Hertzen / O MARIA Du Mütterliches betrübtes Hertz / laß mich grossen Sünder / deß elenden / kläglichen Scheydens deines liebsten Sohns JESU Christi / genies-

niessen im Leben und Sterben/ und absonderlich an meinen letzten End / so Seel und Leib von einander scheydet / erwirb mir auch wo ich hie / durch tödtliche Sünd / mich von GOtt geschyden hätte / daß ich das / vor meinem End warhafftiglich bereue / beichte und abbüsse / daß ich ewiglich von deinem lieben Sohn / und dir O wunderbarliche Mutter GOttes nimmermehr geschyden werde / verleyhe mir auch daß ich allezeit in deinem und deines liebsten Kinds Willen und Wolgefallen lebe und sterbe / hie und dort ewiglich / Amen.

Litaney Für die Christglaubige Abgestorbene.

ERbarmet euch meiner/ Erbarmet euch meiner/ auffs wenigst ihr O meine Freund/dann die Hand deß HErrn hat mich getroffen.

Warumb verfolgt ihr mich/ gleich wie GOTT/ und ersättiget euch mit meinem Fleisch/ Job. 19.

KYrie eleyson/
Christe eleyson/
Kyrie eleyson/
Christe höre uns/
Christe erhöre uns.

GOTT Vatter vom Himmel/ Er=

Erbarme dich aller Christgläubigen Abgestorbnen.

O GOtt Sohn Erlöser der Welt/ Erbarme dich aller / 2c.

O GOtt Heiliger Geist/ Erbarme dich aller Christglaubigen Abgestorbnen.

O Heilige Dreyfaltigkeit/ein einiger Gott/ Erbarme dich aller Christglaubigen Abgestorbnen.

Heilige Maria/Bitt für alle Christglaubige Abgestorbnen.

Heilige Mutter GOttes/bitt für/2c.

Heilige Jungfrau über alle Jungfrauen/ bitt für alle/ 2c.

Heiliger Michael/ bitte für alle/ 2c.

Alle H. Engel und Ertz-Engel/ bittet für alle/ 2c.

H. Johannes der Tauffer/ bitte/ 2c.

H. Petre/ bitte für alle/ 2c.

H. Paule/ bitte für alle/ 2c.

H. Johannes bitte für alle/ 2c.

Alle H. Apostel und Evangelisten/ bittet für alle / ꝛc.
H. Stephan / bitte für alle / ꝛc.
H. Lorentz/ bitte für alle / ꝛc.
Alle H. Martyrer/ bittet für alle/ ꝛc.
H. Gregorij/ bitte für alle / ꝛc.
H. Ambrosi / bitte für alle / ꝛc.
Alle Heilige Bischöff und Beichtiger bittet für alle / ꝛc.
H. Maria Magdalena/ bitte für/ ꝛc.
H. Catharina / bitte für alle / ꝛc.
H. Christina / bitte für alle / ꝛc.
H. Barbara / bitte für alle / ꝛc.
Alle H. Jungfrauen und Wittiben / bittet für alle / ꝛc.
Alle Heilige und Heiligin/ bittet/ ꝛc.
Sey gnädig/ verschone ihr O HErr.
Sey gnädig / erhöre sie O HErr.
Von allem Ubel/ erlöse sie O HErr.
Von deinem Zorn / erlöse sie O HErr.
Von Gewalt deß Teuffels / erlöse sie O HErr.

Von

Von dem Flammenden Feuer/
Von der Gegend deß Schatten deß Todts.
Durch dein unbefleckte Empfängnuß.
Durch deine Geburt/
Durch deinen allersüssesten Namen/
Durch die Grösse und Menge deiner Barmhertzigkeit.
Durch dein bitter Leyden und Sterben/
Durch deine Heilige Wunden/
Durch dein kostbarliches Blut/
Durch deinẽ schmählichen Todt/ durch welchen du unsern Todt zerstöreſt/
Erlöse uns O HErr.
Wir Sünder / dich bitten wir erhöre uns.
Der du Magdalenam von Sünden ledig gesprochen / und den Schächer am Creutz erhöret / Dich bitten wir / erhöre uns.

Der

Der du auß Gnaden die Auſ-
ſerwöhlten Seelig macheſt /
Damit du unſere Eltern / Be-
freundte und Wolthäter / von
aller Peyn erlödigeſt /
Damit du alle Chriſtglaubige
Abgeſtorbene von der ewigen
Verdamnuß behüten wölleſt.
Damit ihre Begierdten erfüllt
werden /
Damit ihnen die ſcheinende
Schar der Engel entgegen
kommen /
Damit ihnen der Patriarchen
und Propheten Verſamb-
lung entgegen komme /
Damit ſie der glorwürdige
Chor der Apoſtel an und
auffnehme /
Damit ſie daß zierliche Kriegs-
Heer der HH. Martyrer
umbgebe /

Dich bitten wir / erhöre uns.

Da

Damit sie der HH. Beichtigern Roth führe und leite /
Damit sie die schöne Ordnung der Jungfrauen begleite /
Damit sie zu ihrem Schöpffer / welcher sie von und auß der Erden gemacht / widerumb gelangen mögen /
Damit ihnen O JESU dein mildes Angesicht am letzten Gericht erzeiget werde /
Damit Du O JEsu sie in Gemeinschafft deiner Heiligen / zu deiner Rechten auffnehmest /
Du Sohn Gottes / ein Brunn der Gütigkeit /
Du König ein Ehr und Forcht / würdigen Majestät /
Der du hast die Schlissel deß Lebens und deß Todts /

O dich bitten wir / erhöre uns.

O du

O du Lamb GOttes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.
O du Lamb GOttes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die Ruhe.
O du Lamb GOttes / welches du hinwegnimbst die Sünd der Welt / gib ihnen die ewige Ruhe.
Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson Vatter unser.
℣. O HErr / verleyhe ihnen die ewige Ruhe.
℟. Und das ewige Liecht leuchte ihnen.
℣. HErr erhöre mein Gebett.
℟. Und mein Geschrey lasse zu dir kommen.

Lasset

Lasset uns betten.

O Erschöpffer und einiger Erlöser aller Christglaubigen / verleyhe allen Seelen deiner verstorbenen Dienern und Dienerin Verzeyhung aller Sünden / damit sie den Ablaß / welchen sie allezeit gewüntscht / durch Fürbitt erhalten mögen / Amen.

Hymnus oder Lob-Gesang der Heil. Barbara.

S Anct Barbara Du Jungfrau zart /
Beständig in Marter ward /
deß Paradeyß rothe Röselein /
Der Keuschheit Lilien gar fein /
Gantz schön an Seel und Leib zugleich /

Gantz

Gantz mit dem Brun der liebe reich/
Die Süß die Mildt/ die Gütigkeit/
Ein Gefäß der Tugend allezeit/
Gegrüst sey frey von aller Sünd/
Der Bräutigam rufft/ laufft ge-
schwind/
O Schöne kom/ kom Liebe mein/
Setz auff deß Himmels Kräntzelein/
Schön bist Du wie die liebe Sonn/
Schön bist Du wie schön der Voll-
mond/
Mit Lob-Gesang ihm gehest nach/
Erfrischet mit deß Lebens-Bach/
Gegrüst sey voll der Seeligkeit/
Mit deinem Bräutigam bereith/
Bey der Himmelischen Hochzeit/
Zu Frolocken in Ewigkeit/
Gegrüst sey Perlein glantzend schön
Wohl eingelegt in JESU Cron/
Uns springe bey in unser Noth/
In unserm Leben in unserm Todt.

V. Mit

℣. Mit deiner Zierde und Schönheit.

℟. Fange an/ fahre glücklich forth/ und Herrsche.

Last uns betten.

O Du Heilige/ Edle Jungfrau H. Barbara / Du glorwürdigiste Martyrin / Du schöneste Paradeyß Rosen / Du Lilien der Keuschheit / erwürbe mir von GOtt / daß ich an meinem letzten End mit dem Sacrament deß Allerheiligsten Leibs und Bluts Christi / und mit der Heiligen Oelung heylsamlich bewahret / vor allem Ubel beschützt / und zum Himmlischen Reich geführt werde / Amen.

Ein

Gebett umb ein seeliges End.

O GOtt ein Heyland aller Lebendigen/ der Du den Todt deß Sünders nicht begehrest / noch weniger im verderben der Sterbenden Dich erfreuest/ sondern viel mehr wilst / daß sie sich bekehren und leben. Ich bitte dich O allergnädigster GOtt/ Du wöllest mir armen elenden Sünder / Verzeyhung meiner Sünden / Barmhertziglich verleyhen / und Gnad ertheilen / dieselbige schmertzlich zubeweinen / und hinfüro nimmermehr wiederumb zubegehen:

begehen: Und wann mein letztes Stündlein kommen wird / mich von allen meinen Sünden reinigen / auff daß mich dein heiliger Engel an und auffnehme / und führe in die ewige Freud und Seeligkeit / Amen.

Ein Gebett zu dem H. Schutz-Engel.

O Mein heiliger Schutz-Engel / dieweil ich Dir von GOTT herab befohlen bin / so erleuchte mich heut / regiere und beschütze mich vor allem Ubel / unter dei-

ne

ne Flügel O heiliger Schutz-Engel befehle ich mich / führe mich blinden / unterweise mich unwissenden / stärcke mich Schwachen und Krancken / beschütze mich armen Waisen / leite mit irrenden / treibe an mich faulen Knecht: wecke mich auff von dem bösen Schlaff der Sünden / hilff mir forth in allen meinen Weegen und Stegen / in meinem letzten Todtenkampff stehe mir bey / damit ich nach disem sterb-

sterblichen Leben / zu ewiger Englischer Gesellschafft mit Freuden gelange / Amen.

Alles zu Lob und Ehr deß Hochheiligē Fronleichnams

CHRISTI JESU

Deß

Gecreutzigten.

ENDE.

Univerzitetna knjižnica * Narodna in